

WYDSZA SZKOŁA EDUKACJI INTEGRACYJNEJ I INTERKULTUROWEJ, THE HIGHER SCHOOL OF INTEGRATION AND INTERCULTURAL EDUCATION, 61 527 POZNAŃ, POLSKA

Hilf dir selber – Posener Edukationscluster

Die Hochschule für Integrative und Interkulturelle Edukation in Poznań hat das Projekt „Hilf dir selber“ – Die Promovierung der



The Higher School
of Integration and Intercultural Education
in Poznań

Beschäftigung von behinderten Personen realisiert. Das Projekt wurde aus Mitteln der Europäischen Union im Rahmen des Europäischen Gesellschaftsfonds, im Rahmen des Prioritäts V realisiert.

Seine allgemeine Voraussetzung war das Gelingen zu der möglichst grössten Zahl der Firmenbesitzer aus Poznań und aus dem Posnaner Kreis zwecks ihrer Bekanntmachung mit den Möglichkeiten der Präferenzbeschäftigung von behinderten Männern und Frauen, was zum Wachstum des Niveaus der Berufsaktivität dieser Personen beigetragen hat. Das Problem, rechtschaffene Informationen zum Thema der Arbeit und zu Grundsätzen der Beschäftigung von Behinderten zu finden haben sowohl Arbeitgeber als auch Arbeiter (Arbeitnehmer).



Konkret wurde eine Infoaktion durchgeführt, ein Informationspunkt eingerichtet, Konferenzen für Arbeitgeber organisiert. Diese Maßnahmen wurden von einer intensiven Öffentlichkeitsarbeit begleitet. So wurde eine Webseite erstellt, die Presse und das Fernsehen eingebunden. Straßenwerbung und Informationskampagnen an Institutionen, die sich mit den behinderten Personen beschäftigen machten das Projekt in Firmen bekannt.

Darüber hinaus wurden im Rahmen des Projekts Geräte für die Arbeitsräume der Erneuerung der Quellen der Energie und für zwei mechatronische Arbeitsräume gekauft, die ermöglichen werden, die modularen Programme in der praktischen Bildung einzuleiten. Die Programme setzen die Anteilnahme der behinderte Personen und der Personen, die gesellschaftlich ausgeschlossen waren, voraus. Die Hochschule für die Integrative und Interkulturelle Edukation nahm an dem Bau der modularen Lehrprogramme und der Programme der Berufsbildung teil.

Sie legte ein bedeutendes Schwergewicht auf die Forderung und Unterstützung der gesellschaftlich ausgeschlossenen, behinderten Personen, als ein wesentliches Element der gesellschaftlichen Ordnung, gestützt auf die Werte der Hilfe einem hilfsbedürftigen Menschen.

